



# Concrete Sustainability Council Auditoren-Hinweise (CSC V2.1)



**Herausgeber:**



Der Bundesverband Transportbeton ist der  
„Regionale Systembetreiber“ des CSC für Deutschland.

**[WWW.CSC-ZERTIFIZIERUNG.DE](http://WWW.CSC-ZERTIFIZIERUNG.DE)**

Stand: 13.10.2021

## Inhaltsverzeichnis

Thema	Seiten
01-02_Bedingt verbindliche Kriterien	02-03
02-06_Upgrade eines Zertifikats	04-05
03-01_Validierung der Kategorie Produktkette	06
04-02_Mindestanforderungen für bestimmte Zertifizierungsstufen prüfen [Zurückgezogen]	07-08
05-02_CSC-Zertifizierung von mobilen Betonanlagen	09-10
06-02_CSC-Zertifizierung von Recyclinganlagen	11
07-02_CSC-Zertifizierung von mobilen Recyclinganlagen	12-13
08-02_CSC Multi-regionale Zertifizierung	14
09-03_CSC-Zertifizierung von Zementmahanlagen	15-17
10-02_CSC-Zertifizierung für Trockenmörtelanlagen	18-19
11-01_Verlängerung von auslaufenden Zertifikaten aufgrund der Corona-Krise [Abgelaufen]	20-23
12-02_CSC-Zertifizierung für Gesteinskörnungsaufbereitungswerke	23-25
13-01_CSC Zertifizierung Produktkette	26
14-01_Kriterien Akzeptieren und Ablehnen	27-31
15-01>Weitere Auditoren einbinden	32-34

Mit der Entwicklung des CSC-Zertifizierungssystems und der CSC-Toolbox geben die "Auditoren Hinweise" (engl.: Auditor Notes) im Rahmen der CSC-Zertifizierungen Hinweise zu bestimmten Themen vor.

## Bedingt verbindliche Kriterien

### Was ist ein bedingt verbindliches Kriterium?

Ein bedingt verbindliches Bewertungskriterium, ist ein Kriterium, das erst unter bestimmten Umständen für CSC-Zertifikate der Stufe Silber, Gold oder Platin (=„Silber+“) verpflichtend wird.

CSC Version 2.1 hat zwei solcher Bewertungskriterien:

#### U5.03 Wasserziel

Die Erfüllung dieses Kriteriums wird für die CSC-Zertifikatsstufe Silber+ verpflichtend, wenn sich das Werk (Beton, Zement, Gesteinskörnung) gemäß U5.01 in einer Region mit Wasserknappheit befindet.

Die Erfüllung des Kriteriums U5.03 ist daher nicht zwingend erforderlich, wenn sich die Anlage nicht in einem Gebiet mit Wasserknappheit befindet.

#### U6.05 Biodiversitäts-Managementplan/-Aktionsplan

Die Erfüllung dieses Kriteriums wird für die CSC-Zertifizierungsstufe Silber+ verpflichtend, wenn sich das Werk (Zement und Gesteinskörnung) gemäß U6.03 auf oder in der Nähe eines Gebiets mit hohem Biodiversitätswert befindet.

Daher ist die Erfüllung von U6.05 nicht zwingend erforderlich, wenn sich das Werk nicht in einem oder in der Nähe von Gebieten mit hohem Biodiversitätswert befindet.

**Die CSC-Toolbox überprüft nicht automatisch, ob die Bedingungen erfüllt sind, die U5.03 und/oder U6.05 zu einem verbindlichen Kriterium machen. Was muss ich als Auditor bei einer CSC Auditierung in dem Fall berücksichtigen?**

Die Auditoren werden gebeten, sorgfältig zu prüfen, ob U5.03 und/oder U6.05 verpflichtend werden. Bitte befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Prüfen Sie die Nachweise in den Kriterien U5.01 und U6.03 und überprüfen Sie, ob U5.03 und/oder U6.05 verpflichtend werden. Liegt das Werk in einem Gebiet mit Wasserknappheit und/oder hohem Biodiversitätswert?
2. Wenn Sie zu dem Schluss kommen, dass keines der bedingt verbindlichen Kriterien verpflichtend werden:

Es muss nicht weiter beachtet werden.

3. Wenn Sie zu dem Schluss kommen, dass eines der bedingt verbindlichen Kriterien verpflichtend wird:

Bewerten Sie die Nachweise, die zum jeweiligen bedingt verbindlichen Kriterium (U5.03 und/oder U6.05) vorgelegt wurden.

4. Wenn das Werk das verbindlich gewordene Kriterium nicht erfüllt, ist es nicht berechtigt, ein CSC-Zertifikat der Stufe Silber+ zu erhalten, auch wenn sie die erforderliche Punktzahl erreicht hat.

Beispiel:

Werk X des Unternehmens Y befindet sich gemäß U5.01 in einem Gebiet, wo Wasserknappheit vorherrscht. Aufgrund dessen wird U5.03 verpflichtend. („Grundvoraussetzung, wenn sich das Werk laut U5.01 in einer Region mit Wasserknappheit befindet.“).

### U5.03 Wasserziel

**Kriterientyp**  
Unternehmen

**Erreichbare Punktzahl für dieses Bewertungskriterium**  
**Beton:** 1 Punkt    **Zement:** 2 Punkte    **Gesteinskörnung:** 2 Punkte

**Grundvoraussetzung für**

	Bronze	Silber	Gold	Platin
Beton		x	x	x
Zement		x	x	x
Gesteinskörnung		x	x	x

**Grundvoraussetzung, wenn sich das Werk laut U5.01 in einer Region mit Wasserknappheit befindet.**  
Das Unternehmen hat mindestens ein Ziel in Bezug auf seinen Wasserverbrauch öffentlich bekanntgegeben und berichtet jährlich über die Fortschritte der Implementierung. Mögliche Ziele beinhalten unter anderem die Leistungskennzahlen aus dem *"GCCA Sustainability Guidelines for the monitoring and reporting of water in cement manufacturing"* oder einem gleichwertigen Standard (siehe Anhang).

**Erforderliche Nachweise**  
Kopie eines nichtvertraulichen Dokuments mit dem Ziel zum Wasserverbrauch oder Link zur öffentlichen Bekanntgabe mit Erläuterung des Ziels (obligatorisch in Regionen mit Wasserknappheit laut U5.01)

# Upgrade eines Zertifikates

## Was ist ein Zertifizierungsupgrade?

Ein Betonwerk kann ein bestehendes Zertifikat aufwerten, wenn die Zertifizierungsgrundlage verbessert wurde. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Anteile an CSC-zertifiziertem Zement oder Gesteinskörnung steigen (CSC-Lieferantenzertifikate).

Wichtig zu beachten: **Die Gültigkeit eines aktualisierten Zertifikats bleibt unverändert!**

## Was der Kunde tun muss:

1. Ihr Kunde muss prüfen, ob die erforderlichen Registrierungsrechte vorhanden sind. Siehe „Meine Lizenzen“ in der CSC-Toolbox.
2. Falls nicht, muss ihr Kunde die erforderlichen Registrierungsrechte erwerben. Siehe „Lizenz kaufen“ in der CSC-Toolbox.
3. Ihr Kunde kann die abgeschlossene Bewertung, welches aktualisiert werden soll

 Kopieren

(Upgrade) über die Funktion „ kopieren.“

4. Neben der aktuellen Bewertung wird nun eine weitere nicht registrierte Bewertung aufgeführt.

Concrete Sustainability Council (2019) (Concrete) (2.0 English)	Bewertung	0,00%	0,00%	Andreas Tuan Phan	
228-CSC19-2018	Bewertung	8,07%	2,23%	Andreas Tuan Phan	

5. Bei der Registrierung der kopierten neuen Bewertung muss ihr Kunde die Frage „Is assessment an upgrade?“ mit „Yes“ beantworten.

Your registration number will be **3-CSC18-2018**

Is assessment an upgrade? \* **Yes** 

Expert **Bureau Tremani**

6. Ihr Kunde muss anschließend zusätzliche Nachweise hochladen.
7. Ihr Kunde muss Sie anschließend darüber informieren, dass die neue Bewertung bereit ist, überprüft zu werden.

*Hinweis: Die Registrierungsnummer wird automatisch vergeben. Die neue Registrierungsnummer besteht aus der alten Kombination und zusätzlich einem „-U“ für Upgrade. **Wenn die Nummer noch nicht geändert wurde, benachrichtigen Sie den CSC Helpdesk.***

Registration number **3-CSC18-2018-U**

### Was muss ich als Auditor bei diesem Prozess beachten?

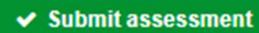


1. Verwenden Sie die Funktion  (engl.: “compare credits”), um kopierte Kriterien, die sich nicht geändert haben, schnell zu akzeptieren.









2. Überprüfen Sie die neuen, nachgelieferten Nachweise für das Upgrade. Wenn Sie die Nachweise akzeptieren, schließen Sie die Zertifizierung wie gewohnt mit dem Auditoren Bericht (engl: auditor report) ab.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie das **Ausstellungsdatum** (engl.: „Certificate date“) sowie **Verfalldatum** (engl.: „certificate expiration date“) des Zertifikats auf das ursprüngliche Datum einstellen, an dem das Zertifikat zum ersten Mal ausgestellt wurde. Dazu müssen Sie das Datum im Tool manuell eingeben, wie im Screenshot unten gezeigt.

### Generate reports

Report type \*

Certificate

Expert report

Certificate date

2018-11-11

Leave blank to use todays date

Certificate expiration date

2019-04-12

Leave blank to add three years to the Certificate date

4. Verwenden Sie “**Version label**”, um Informationen über das Upgrade zu geben. Fügen Sie beispielsweise „Upgrade“ hinzu.
5. Verwenden Sie “**Version value**”, um Informationen über das Datum des Upgrade zu geben. Format: dd-mm-yyyy

Version label

Upgrade

For example: "Conversion number:"

Version value

01-03-2019



6. Setzen Sie das alte Zertifikat aus  (dt.: Bewertung aussetzen). Dadurch wird das alte Zertifikate aus der öffentlichen Liste (certified projects) entfernt.
7. Zertifizieren Sie das Upgrade Zertifikat (certify assessment/ Bewertung zertifizieren).

## Validierung der Kategorie Produktkette (P)

Dieser Auditoren-Hinweis bezieht sich auf die folgenden Kriterien:

- **P1.01 - Gewichteter Durchschnitt der Endergebnisse der CSC-Lieferantenzertifikate von Zementlieferanten in Prozent**
- **P2.01 - Gewichteter Durchschnitt der Endergebnisse der CSC-Lieferantenzertifikate von Gesteinskörnungslieferanten in Prozent**

P1.01 und P2.01 stellen den gewichteten Durchschnitt der Endergebnisse der CSC-Lieferantenzertifikate von Zement- und Gesteinskörnungslieferanten in Prozent dar. Diese Werte werden vom CSC Kalkulationstool automatisch berechnet. Der Kunde (Betonwerk) muss lediglich seine Lieferanten und die dazugehörige Menge angeben.

Für die Berechnung des Wertes müssen die Daten des **letzten Kalenderjahres** verwendet werden. Sind diese Daten nicht verfügbar, müssen die Daten des Vorjahres verwendet werden. **Aktuelle oder geplante Daten**, wie neue Lieferverträge für das laufende oder das nächste Jahre **können nicht als Nachweis herangezogen werden**. Wenn ein Zement-/Gesteinskörnungslieferant das CSC Lieferantenzertifikat erhält, werden auch vergangene Lieferungen dieses Lieferanten als zertifiziert anerkannt.

Um eine korrekte Berücksichtigung der Produktkette in P1.01 und P2.01 zu gewährleisten, überprüfen Sie bitte die folgenden Punkte in den vorgelegten Nachweisen:

1. CSC-Zertifikat des/der jeweiligen Lieferanten ist auf der CSC-Liste „certified project“ verfügbar. (<https://toolbox.concretesustainabilitycouncil.com/certifiedProjects>)
2. Lieferschein aller zertifizierten Zement- und Gesteinskörnungsmengen, die an das Betonwerk geliefert wurden.
3. Das Kalkulationsblatt mit dem gewichteten Durchschnitt der Endergebnisse der CSC-Lieferantenzertifikate von Zement- und Gesteinskörnungslieferanten in Prozent

Weitere Hinweise:

Die Lieferscheine müssen die CSC-Zertifikatsnummer des jeweiligen CSC-zertifizierten Lieferanten enthalten. Enthält der/die Lieferschein€ nicht die CSC-Zertifizierungsnummer, ist eine detaillierte Liste der gelieferten zertifizierten Zemente und/oder Gesteinskörnungen vorzulegen. Die Liste(n) muss (müssen) vom jeweiligen Lieferanten erstellt und bestätigt werden.

Lieferungen innerhalb einer eigenen Gesellschaft (Konzern, Mutter-/Tochtergesellschaften) an eigene Betonwerke müssen nicht wie oben beschrieben durch CSC-Zertifikatsnummern und Lieferscheine nachgewiesen werden.

**Zement- und/oder Sammelieferungen ohne ausreichenden Nachweis der CSC-Zertifizierung können in P1.01 und P2.01 nicht berücksichtigt werden.**



**withdrawn - no longer valid**

## Check Mandatory Criteria for Specific Certification Level

This Auditor Note refers to the following all mandatory criteria listed in the table below.

### Background

The CSC system has a number of certification levels ranging from Bronze to Gold. Getting a certain certification level requires compliance with all prerequisites and achievement of level-specific minimum scores (see chapter 2.1 Weighting and Certification Levels). In addition, for all levels of Silver and above there are a number of mandatory criteria that the plant must comply with. These are listed in the above mentioned list.

Example on how these criteria are labeled in the technical manual:

M2.01 Environmental management system (EMS)

**Criterion Type**  
Company

**Points achievable for this criterion**  
**Concrete:** 2 points    **Cement:** 2 points    **Aggregate:** 2 points

**Prerequisite to obtain**

	Bronze	Silver	Gold	Platinum
Concrete		x	x	x
Cement		x	x	x
Aggregate		x	x	x

The company has a documented EMS in place. The EMS shall include the relevant scope: the key processes for raw material extraction and primary material production and/or production of concrete.

**Required evidence**  
Validation by the auditor that the company has a documented EMS.

This means that the plant must have an EMS in place, in order to achieve the certification level silver or higher.

### Action for auditors:

The toolbox does not distinguish between mandatory and non-mandatory criteria yet, to reach a specific certification level. To ensure that all mandatory criteria are met, please check the following:

Check Mandatory Criteria for Specific Certification Level



- 1) Check with client, which certification level is targeted
- 2) Check whether all criteria are fulfilled, which are mandatory for the targeted level.

Credit title	Code	Criterion title	Silver	Gold
M2 Environmental Management	M2.01	Environmental management system (EMS)	x	x
M5 Benchmarking	M5.02	Externally verified KPIs		RMX, CEM
E1 Life Cycle Impact	E1.02	Implementation of life cycle assessment (LCA)	x	x
E2 Land Use	E2.03	Responsible land use	x	x
	E2.04	Protection from pollution	x	x
E3 Energy & Climate	E3.01	Energy & climate policy		RMX, CEM
	E3.02	Monitoring of GHG emissions	CEM	CEM
	E3.05	Reporting to GNR database	CEM	CEM
	E3.06	CO2 emission reduction target	CEM	CEM
	E3.11	Energy saving awareness creation	x	x
E4 Air Quality	E4.08	Clean air silos	RMX	RMX
E5 Water	E5.01	Water scarcity and impact	x	x
E5 Water	E5.02	Water monitoring	x	x
	E5.03	Water target	x	x
E6 Biodiversity	E6.02	Biodiversity assessment	CEM, AGG	CEM, AGG
	E6.03	High biodiversity value area assessment	CEM, AGG	CEM, AGG
	E6.05	Biodiversity management/action plan	CEM, AGG	CEM, AGG
E7 Secondary Materials	E7.04	Responsible processing of returned concrete	RMX	RMX
E8 Transport	E8.02	Transport management system	x	x
S1 Local Community	S1.02	Social investment	x	x
S3 Health & Safety	S3.01	Risk analysis	x	x
	S3.04	Occupational health and safety policy	x	x
	S3.05	Availability of the OHS policy		x
	S3.06	Access to medical treatment	x	x
	S3.08	Training on health and safety		x
	S3.09	Recording of incidents	x	x
B1 Local Economy	B1.01	Local Economy	x	x
B2 Ethical Business	B2.01	Ethical risk assessment	x	x

# CSC-Zertifizierung von mobilen Betonanlagen

## Hintergrund:

Mobile Betonanlagen werden projektspezifisch und in der Nähe der jeweiligen Baustelle installiert. Sobald die Lieferung von Beton an ein Bauprojekt abgeschlossen ist, wird die mobile Anlage in der Regel abgebaut und verlagert. Mit Ausnahme des Standortwechsels arbeitet eine mobile Betonanlage wie ein normales Betonwerk.

Das CSC-Zertifizierungssystem wurde um das Modul „CSC mobile Betonanlagen“ erweitert, sodass mobile Betonanlagen nun auch nach dem CSC-Standard zertifiziert werden können.

## Maßnahmen für Auditoren:

Wenn ein Unternehmen eine mobile Betonanlage zertifizieren möchte, befolgen Sie diese Anweisungen:

- 1) Der Kunde muss als Programm „CSC Beton“ auswählen, wahlweise auf Deutsch oder Englisch.
- 2) Der Kunde muss durch das Ausfüllen der Projektdaten und durch das in Klammern setzen von „Mobile Betonanlage“ deutlich angeben, das eine mobile Betonanlage Gegenstand der Zertifizierung ist.

Beispiel:

Location	
Street name	Construction Site (Mobile Plant)
House number	1
Addition	
Postal code	55128
Location (city) *	Mainz
Country	Germany ▼
Geolocation *	47.40117, 8.12894

Abbildung 1: Ausfüllen der Projektmaske, Mobile Betonanlage in Klammern einfügen

### Project data

Project	Concrete Plant (Mobile Plant)
Project type	Plant
Organisation	BTB
Client	BTB
Client website	

### Location

Address	Construction Site 1
Postal code/location (city)	10969 Berlin
Country	Germany

Abbildung 2: Übersicht der Projektdaten

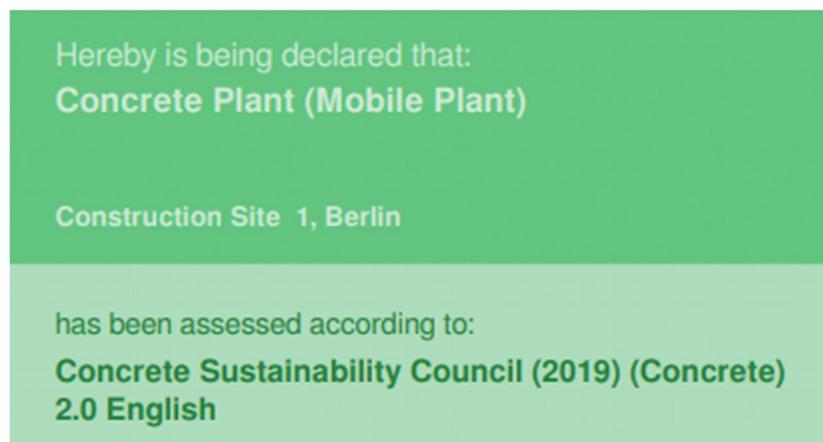


Abbildung 3: Beispiel, wie die Projektdaten anschließend im Zertifikat verwendet werden

- 3) Es gelten alle Kriterien mit Ausnahme von U2.02 „Verantwortungsvolle Landnutzung“.
- 4) U2.02 wird für mobile Betonanlagen automatisch erfüllt.
- 5) Das Verfallsdatum des Zertifikats bleibt gleich (3 Jahre ab dem Datum der Zertifizierung). Wenn die mobile Betonanlage länger als 3 Jahre in Betrieb ist, muss die mobile Betonanlage rezertifiziert werden.
- 6) Wenn das Werk den Standort innerhalb der Gültigkeit des Zertifikats wechselt (neue Baustelle), muss der CSC-Systemadministrator (CSC Helpdesk) benachrichtigt werden. Dieser kann entsprechende Anpassungen in der Toolbox vornehmen. Der Zertifizierungsdienstleister stellt anschließend das aktualisierte Zertifikat aus (keine Änderung der Gültigkeitsdauer)

# CSC-Zertifizierung von Recyclinganlagen

## Hintergrund:

Recyclinganlagen nutzen Sekundärrohstoffe zur Herstellung von rezyklierten Gesteinskörnungen. Zu den wichtigsten Materialquellen gehören Bau- und Abbruchabfälle, Betonschutt und ausgehärteter Rückbeton. Die Verarbeitung dieser Materialien zu rezyklierten Gesteinskörnungen ist ähnlich wie bei Hartgestein und umfasst das Brechen, Sieben und möglicherweise weitere Prozessschritte wie das Sortieren und Waschen. Im Gegensatz zu traditionellen Gesteinskörnungsherstellern unterhalten Recyclinganlagen keinen eigenen Steinbruch.

Recyclinganlagen, die eine CSC-Zertifizierung anstreben, müsse daher das System „Rezyklierte Gesteinskörnungen“ auswählen. Aktuell liegt diese zunächst nur in englischer Fassung vor (Recycled Aggregates). Recyclinganlagen erhalten analog zu normalen Gesteinskörnungsherstellern ein CSC-Lieferantenzertifikat, welches bei der Zertifizierung eines Betonwerkes in der Kategorie Produktkette (P2: Gesteinskörnung) berücksichtigt wird.

Die wesentlichen Unterschiede zwischen den Systemen „Rezyklierte Gesteinskörnung“ und „Gesteinskörnung“ sind die folgenden:

- Grundvoraussetzung „G.501 Nachvollziehbare Materialherkunft“ ist aktiviert, da die Recyclinganlagen die Rückverfolgbarkeit ihrer eingehenden Materialströme für das Recycling sicherstellen müssen.
- „U2 Landnutzung“: In Abwesenheit eines Steinbruchs sind „U2.02 Verantwortungsvolle Landnutzung“ und „U2.03 Schutz vor Verschmutzung“ die einzigen relevanten Bewertungskriterien innerhalb des Kriteriums „U2 Landnutzung“.
- „U5 Wasser“: Das Bewertungskriterium für vorbildliche Leistung „U5.08 (VL) Wasserversorgung für die Region entfällt.
- „U6 Biodiversität“: In Abwesenheit eines Steinbruchs ist das Kriterium „U6 Biodiversität“ nicht anwendbar.

## Maßnahmen für Auditoren:

Wenn ein Unternehmen eine Recyclinganlage zertifizieren lassen möchte, befolgen Sie diese Anweisungen:

1. Der Kunde muss das System „Rezyklierte Gesteinskörnung“ auswählen. **(Bisher nur in Englisch verfügbar: Recycled Aggregates)**

## CSC-Zertifizierung von mobilen Recyclinganlagen

### Hintergrund:

Mobile Recyclinganlagen werden projektbezogen installiert, um Vorort Bau- und Abbruchabfälle zu verarbeiten. Sobald ein Recyclingprojekt abgeschlossen ist, wird die mobile Recyclinganlage in der Regel wieder abgebaut und verlagert. Mit Ausnahme des Standortwechsels arbeitet eine mobile Recyclinganlage wie eine normale Recyclinganlage.

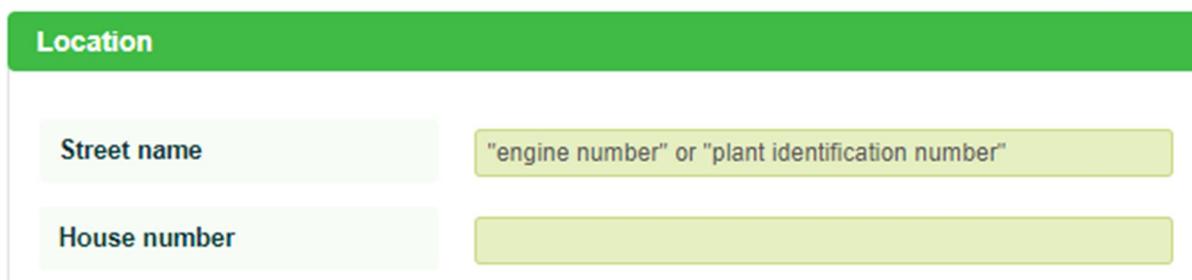
Das CSC-Zertifizierungssystem wurde um das Modul „CSC Mobile Recyclinganlagen“ erweitert. Diese können ab sofort nach dem CSC-Standard zertifiziert werden.

### Maßnahmen für Auditoren:

Wenn ein Unternehmen eine mobile Recyclinganlage zertifizieren lassen möchte, befolgen Sie diese Anweisungen:

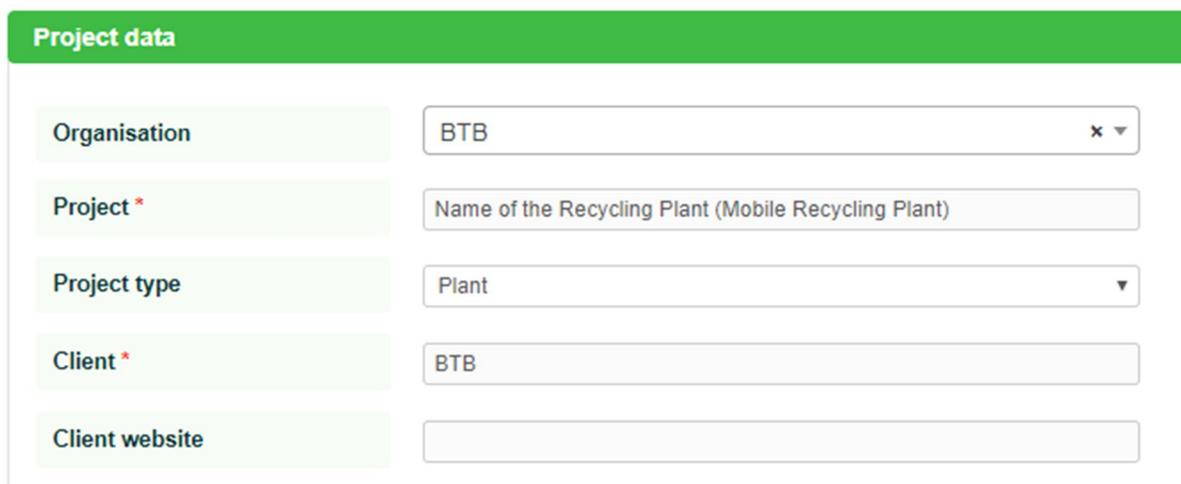
- 1) Der Kunde muss das System „Rezyklierte Gesteinskörnung“ (**Engl: Recycled Aggregates**) auswählen.
- 2) Der Kunde muss durch das Ausfüllen der Projektdaten und das Setzen von „Mobile Anlage“ in Klammern deutlich machen, dass eine mobile Anlage zertifiziert werden soll.

Beispiel:



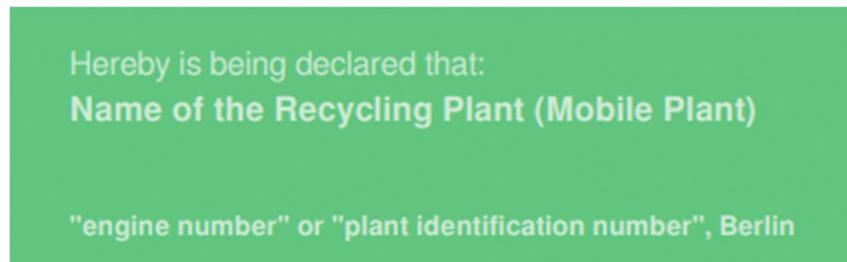
Location	
Street name	"engine number" or "plant identification number"
House number	

Abbildung 1: Als Ort Angaben zur mobilen Recyclinganlage machen (z.B. Identifikationsnummer)



Project data	
Organisation	BTB
Project *	Name of the Recycling Plant (Mobile Recycling Plant)
Project type	Plant
Client *	BTB
Client website	

Abbildung 2: In Klammern setzen: (Mobile Recyclinganlage)



*Abbildung 3: Beispielhafte Darstellung, wie es im Zertifikat anschließend aussieht.*

- 3) Es gelten alle Kriterien mit Ausnahme von U2.02 „Verantwortungsvolle Landnutzung“.
- 4) U2.02 wird für mobile Betonanlagen automatisch erfüllt.
- 5) Das Verfallsdatum des Zertifikats bleibt gleich (3 Jahre ab dem Datum der Zertifizierung). Wenn die mobile Betonanlage länger als 3 Jahre in Betrieb ist, muss die mobile Betonanlage rezertifiziert werden.

## CSC Multi-Regionale Zertifizierung

### Hintergrund:

Unternehmen der Betonindustrie können international tätig sein. Wenn solche Unternehmen multiregionale Betriebe zertifizieren lassen wollen, die in mehr als einem Land (Region) tätig sind, werden Sie auf regionale Unterschiede stoßen. Dies ist im CSC-Zertifizierungssystem erlaubt.

### Hinweise zur multi-regionalen Zertifizierung:

- Das zertifizierende Unternehmen kann dasselbe Bewertungsschema (ein regionales oder das globale System) für Werke in verschiedenen Regionen verwenden, während für den Nachweis weiterhin das regionale technische Handbuch (falls vorhanden) gilt.
- Die Zertifizierungsstelle ist verantwortlich für die Überprüfung der regionalen Anpassungen (falls vorhanden).
- Einige Kriterien verlangen nach werkspezifischen Nachweisen. Diese Nachweise können in der jeweiligen Landessprache hochgeladen werden. Die Zertifizierungsstelle ist dafür verantwortlich, Auditoren zu entsenden, die mit der Landessprache und den regionalen Gegebenheiten ausreichend vertraut sind.
- Für die Standortbesuche gilt die gleiche Regel wie für die normalen Zertifizierungen in einer Region (Anzahl der zu besuchenden Werke =  $0,7 \times \text{Quadratwurzel der Anzahl zu zertifizierenden Werke}$ ); außerdem – **mit mindestens 1 Werk pro Region und System.**

### Beispiel:

- Ein internationales Unternehmen strebt eine gleichzeitige Zertifizierung von Betonwerken in Deutschland und Polen an. Obwohl es ein deutsches System gibt, kann der Kund das globale System wählen. Andererseits ist der Kunde verpflichtet auf regionale Anpassungen für Deutschland und Polen zu achten. Sie sind im globalen Anhang ([Link](#)) aufgeführt und werden regelmäßig aktualisiert. Das bedeutet, dass alternative oder zusätzliche Nachweise erforderlich sind.

# CSC-Zertifizierung von Zementmahanlagen

## Hintergrund:

Die Mahlung des Klinkers ist notwendig, um daraus ein reaktionsfähiges Produkt herzustellen. Dabei können weitere Nebenbestandteile hinzugegeben werden. Reine **Zementmahanlagen sind nicht mit einem Ofen ausgestattet und ihre Zementproduktion ist daher von einer (externen) Klinkerversorgung abhängig.**

Die meisten Umweltauswirkungen der Zementproduktion hängen mit der Klinkerproduktion zusammen (z.B. Abbau, Emissionen), weshalb es notwendig ist, dass Zementmahanlagen, die sich nach dem CSC-System zertifizieren lassen, nachweisen, dass der von ihnen verwendete Klinker verantwortungsbewusst hergestellt wurde.

## Informationen und Maßnahmen für Auditoren:

Wenn ein Unternehmen eine **Zementmahanlage ohne eigene Klinkerproduktion** zertifizieren lassen möchte, befolgen Sie diese Anweisungen:

- 1) Der Kunde muss das Schema „Zementmahanlage“ wählen
- 2) Der Kunde muss den Nachweis erbringen, dass die Klinkerlieferanten folgende Grundvoraussetzungen des CSC-Zertifizierungssystems erfüllen
  - a) G1 - Einhaltung geltender Gesetze
  - b) G2 - Menschenrechte
  - c) G3 – Rechte indigener Völker
  - d) G4 – Umwelt- und Sozialverträglichkeit

Der Nachweis für G1, G2, G3 und G4 kann durch die CSC-Lieferantenzertifikate der Klinkerproduzenten oder durch verschiedene Einzelnachweise (wie sie für G1, G2, G3 und G4 in CSC-Zement-Zertifizierungen vorgesehen sind) der einzelnen Klinkerproduzenten erbracht werden.

Dabei gelten folgende Mindestabdeckungen der Klinkerproduzenten für G1, G2, G3 und G4.

- >=90% um eine Punktzahl erhalten zu können (engl. „Score“)
- >=90% um ein Zertifikat auf dem Niveau Bronze erhalten zu können
- >=90% um ein Zertifikat auf dem Niveau Silber erhalten zu können
- >=98% um ein Zertifikat auf dem Niveau Gold erhalten zu können
- >=98% um ein Zertifikat auf dem Niveau Platinum erhalten zu können

Eine CSC-Zertifizierung von Zementmahanlagen ist nicht möglich, wenn die nachgewiesene Klinkerabdeckung weniger als 90% beträgt.

- 3) Im Gegensatz zum "normalen" Zementwerk ist für die Zertifizierung von Zementmahanlagen zusätzlich die Erfüllung der Grundvoraussetzung G5 erforderlich.
- 4) Die gesamte „eigene“ Bewertung der Zementmahanlage wird mit einem Faktor von 55% gewichtet.

- 5) Die restlichen 45% der Gesamtpunktzahl kommen aus dem Bewertungskriterium C3.01 Klinker.

Der Beitrag des Kriteriums C3.01 errechnet sich aus dem gewichteten durchschnittlichen Erfüllungsgrad der CSC-zertifizierten Klinkerlieferanten in den Umweltkriterien U1-U9. Der Wert wird automatisch durch den Rechner kalkuliert, nach dem man seine Klinkerlieferanten ausgewählt hat.

### C3.01

$$= \frac{W_1 \times Env.Score_1 + W_2 \times Env.Score_2 + \dots + W_n \times Env.Score_n}{W_1 + W_2 + \dots + W_n + W_{non-certified\ clinker}}$$

$W_1$  = Weight of a given supplier by mass

$Env.Score_1$  = Achievement rate of a given supplier in the respective environmental section (%)

Da **nur CSC-zertifizierte Klinkerlieferanten zur Erreichung dieses Kriteriums „C3-Klinker“ beitragen können**, müssen die entsprechenden CSC-Zement-Lieferantenzertifikate als Nachweis hochgeladen werden.

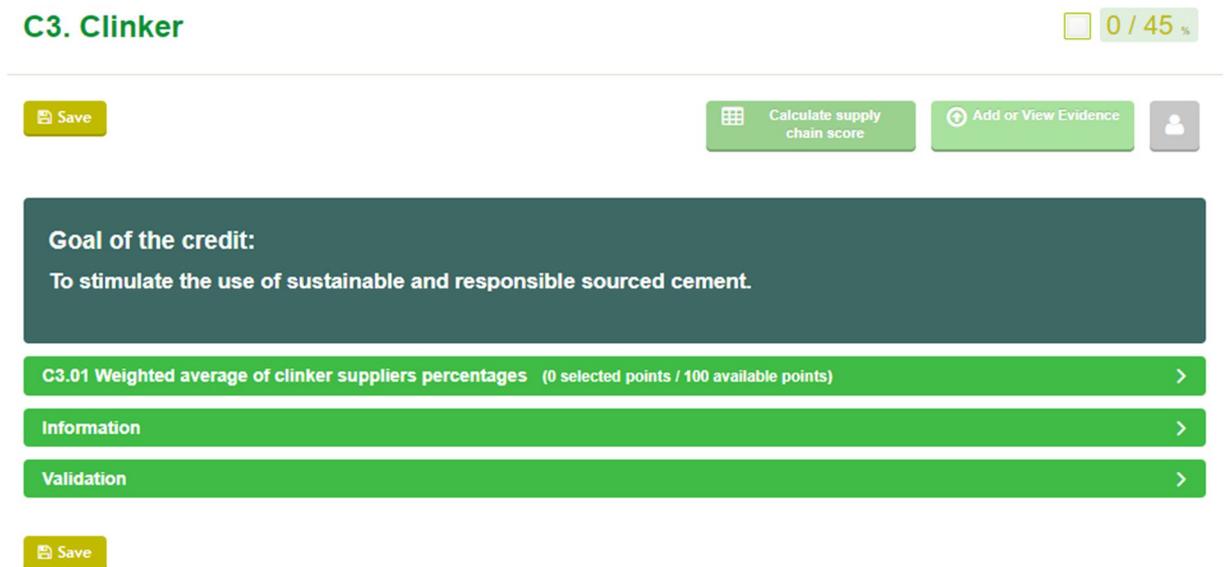


Abbildung 1: Die restlichen 42% der Gesamtpunktzahl kommen aus dem Bewertungskriterium C3.01 Klinker

**C3.01 Weighted average of clinker suppliers percentages** (0 selected points / 100 available points) ▼

The weighted average percentage of the clinker supplied to the grinding plant undergoing certification. This percentage is calculated by the CSC supply chain calculation tool. The clinker score is taken from the credit "Environment" of the CSC certified clinker supplier(s).

For calculating the percentage of clinker supplied from different suppliers, data from the last calendar year must be used. If this data is not available, data of the previous year must be used.

The contribution provided by criterion C3.01 is calculated from the weighted average achievement rate of the grinding plant's CSC-certified clinker suppliers in the environmental segment (E1 to E9)

**C3.1.1 Requirement 1** (100 available points) ▶

**Explanation**

score clinker

**Information** ▼

**Additional information**

Note: Type in the supplier score as shown in the calculator. For example: 74.50 [##.##]

Abbildung 2: Beschreibun des Bewertungskriteriums

## Zusammenfassung

1. Eine Zementmahanlage muss nachweisen, dass seine Klinkerlieferanten die Grundvoraussetzungen G1, G2, G3 und G4 erfüllen.
2. 45% des Gesamtergebnisses einer Zementmahanlage stammen aus dem Kriterium „C3 Klinker“. **Nur CSC-zertifizierte Klinkerlieferanten können zur Erreichung des Kriteriums C3 Klinker beitragen.**

# CSC-Zertifizierung für Trockenmörtelanlagen

## Hintergrund:

Trockenmörtelwerke können nach dem Betonsystem zertifiziert werden, vorausgesetzt, dass das Bindemittel des Trockenmörtels auf Zement basiert.

Wenn das Bindemittel des Trockenmörtels auf Zement basiert, ist der Herstellungsprozess von Trockenmörtel mit dem von Beton vergleichbar. Die größten Unterschiede sind:

- Die maximale Korngröße im Mörtel ist kleiner als im Beton, typischerweise <4mm
- Transport in Schüttgutfahrzeugen und nicht in Fahrmischern

Die Zertifizierung von Trockenmörtelanlagen kann mit dem Programm "Beton" durchgeführt werden

## Aktionen für Auditoren:

Wenn ein Unternehmen eine Trockenmörtelanlage zertifizieren möchte, befolgen Sie diese Anweisungen:

- 1) Überprüfen Sie, dass die Mörtelmischungen auf Zement basieren
- 2) Der Kunde muss das Betonsystem auswählen
- 3) Der Kunde muss deutlich angeben, dass eine Trockenmörtelanlage zertifiziert wird, indem er die Projektdaten ausfüllt, und "Trockenmörtelanlage" in Klammern setzt

Beispiel:

### Project data

<b>Project</b>	Max Mustermann GmbH (Dry Mortar Plant)
<b>Project type</b>	Plant
<b>Organisation</b>	Concrete Sustainability Council
<b>Client</b>	Max Mustermann GmbH
<b>Client website</b>	

### Location

<b>Address</b>	At Lake 2
<b>Postal code/location (city)</b>	1000 Somewhere
<b>Country</b>	Netherlands

Zu beachtende Punkte sind:

- E5 Wasser: Bei Trockenmörtel ist Wasser nicht Teil des Produktionsprozesses. Wasser kann jedoch für die Reinigung der Anlage und für andere Zwecke benötigt werden. Alle Kriterien des Kredits bleiben folglich anwendbar.
- E7.04 Verantwortungsvolle Verarbeitung von zurückgegebenem Beton: Dieses Kriterium soll für Mörtelrückgaben an die Produktionsanlage gelten. Um die Punkte zu erhalten, muss das Material als Rohstoff wiederverwendet werden oder es müssen vertragliche Vereinbarungen mit Dritten bestehen, die eine verantwortungsvolle Verarbeitung des zurückgegebenen Mörtels im Auftrag der Anlage sicherstellen.

# Extension of Expiring Certificates due to the Corona Crisis

## withdrawn - no longer valid

### Background:

The worldwide propagation of COVID-19 has led us to the implementation of the following temporary measures valid as of today, until July 31, 2020. With these exceptional measures, we hope to serve the needs of our clients and to contribute to minimizing any risk for their personal health. The measures published today will be revisited in June and adjusted if necessary.

#### a) Recertification of existing certificates

Recertification is necessary after the grace period to maintain CSC-certification. CSC-certificates expiring before July 31, 2020 will receive an exceptional grace period of three months if the client confirms, in writing to the CSC-secretariat, the intention to recertify plant(s).

Upon recertification, the respective grace period is deduced from the validity period of the new certificate: Thus, the renewed certificate will end exactly three years after the regular expiration date of the initial/previous CSC-certificate.

#### Action for auditors:

1. Check if the CSC-certificate expires before July 31, 2020.
2. Determine the due time based on the expiration date and inform the client.
3. Note down the respective grace period and inform the CSC-secretariat for documentation
4. Deduct the respective grace period from the validity of the new certificate by manually typing in the corrdate date, when issuing the certificate.

Certificate expiration date

Leave blank to add three years to the Certificate date

#### b) Provisional certifications

As of today, and until July 31, the CSC exceptionally offers the opportunity to receive a provisional CSC certificate. The fees for registering a provisional project are the same as for registering a regular project. A provisional CSC certificate is valid for 3 months. It can be obtained solely based on the evidence uploaded in the CSC Toolbox and confirmed by the auditor, the site-audit will be postponed. Provisional certificates are automatically withdrawn if no site-audit takes place within 3 month after issuing the provisional certificate. Provisional certificates are transformed into regular certificates once the missing site-audits have been performed. The CSC does not request using additional registrations rights when transforming a provisional certification into a regular certificate. Compensation for the eventual extra-effort of the certification body needs to be agreed between the certifying party and the respective certification body.

#### Action for auditors:

**CSC Auditor Note 11-01 | 15.04.2020**  
**Extension of Expiring Certificates due to the Corona Crisis**



1. Notify the CSC-Secretariat that a client is seeking a provisional certificate.
2. Audit the project solely based on the evidence uploaded in the CSC-Toolbox.
3. Document in your audit report that site-audit did not take place yet.

**Report type \***

Certificate  
 Assessor report  
 Expert report

---

**Text**

Example: This project makes use of the temporary measures by CSC due to the worldwide propagation of COVID-19. A provisional certificate will be handed over. The site-audit will be postponed.

The assessor report will be automatically connected to the assessment. Do check the content of the report. Generating a new report will result in overwriting the previous one.

Fill-out example in the CSC-Toolbox

Example: This project makes use of the temporary measures of the CSC due to the worldwide propagation of COVID-19. A provisional certificate will be handed over. The site-audit will be postponed.

This report is written by:

Andreas Phan  
 phan@transportbeton.org

Test CB

April 9, 2020

Result in the auditor report

4. Manually set the expiration date to 3 months and visualize that this is a provisional certificate.

**Certificate expiration date**

Leave blank to add three years to the Certificate date

**Version label**

For example: "Conversion number:"

Fill-out sample in the CSC-Toolbox

Date of issue:	09-04-2020
Expiration date:	09-07-2020
Provisional Certificate	

**CSC Auditor Note 11-01 | 15.04.2020**  
**Extension of Expiring Certificates due to the Corona Crisis**



Actual certificate

**Once the site-audit has been conducted - Action for auditors:**

1. Notify the CSC-Secretary that a provisional certificate will be transformed into a full certificate.
2. Revoke the status "certified assessment" of the respective project and then reopen the assessment.



3. Update the validation of evidence and audit report.
4. Update the certificate.

**Note: The site-audit is deciding: The score can increase or decrease after the site-audit. This can affect the certification level.**

# CSC-Zertifizierung für Gesteinskörnungsaufbereitungswerke

## Hintergrund:

Gesteinskörnungsaufbereitungswerke ohne eigenen Steinbruch können nun auch zertifiziert werden. Gesteinskörnungen werden in der Regel aus einem Steinbruch oder einer Grube gewonnen und anschließend aufbereitet. Reine Aufbereitungsanlagen verfügen nicht über einen eigenen Steinbruch oder eine Kiesgrube und ihre Produktion von Gesteinskörnung ist folglich von der externen Versorgung von unaufbereiteten Gesteinskörnungen abhängig. Ein Teil der relevanten Umweltauswirkungen der Produktion von Gesteinskörnung steht im Zusammenhang mit der Rohstoffgewinnung (z. B. Steinbruch) und es ist daher notwendig, dass Aufbereitungswerke, die sich einer CSC-Zertifizierung unterziehen, nachweisen, dass die von ihnen verwendeten Rohmaterialien auf verantwortungsvolle Weise abgebaut werden. **Wenn ein Gesteinskörnungsaufbereitungswerk Gegenstand der Zertifizierung ist, muss das separate System „Aufbereitungswerk“ (Engl.: Aggregate Crusher) gewählt werden.** 35% der Gesamtpunktzahl eines Aufbereitungswerkes stammen aus dem Kriterium Produktkette "C4 Rohmaterial Lieferant". Nur CSC-zertifizierte Gesteinskörnungshersteller können zum Erreichen des Kriteriums " C4 Rohmaterial Lieferant " beitragen.

Informationen und Aktionen für Auditoren:

## Information and action for auditors:

Wenn ein Unternehmen eine Gesteinskörnungsaufbereitungswerk zertifizieren möchte, befolgen Sie diese Anweisungen:

- 1) Der Kunde muss das Programm „Gesteinskörnungsaufbereitungswerke“ wählen (bisher nur auf English verfügbar = Aggregate Crusher Plants)
- 1) Der Kunde muss den Nachweis erbringen, dass die Gesteinskörnungslieferanten folgende Grundvoraussetzungen des CSC-Zertifizierungssystems erfüllen
  - a) G1 - Einhaltung geltender Gesetze
  - b) G2 - Menschenrechte
  - c) G3 – Rechte indigener Völker
  - d) G4 – Umwelt- und Sozialverträglichkeit

Der Nachweis für G1, G2, G3 und G4 kann durch die CSC-Lieferantenzertifikate der Gesteinskörnungslieferanten oder durch verschiedene Einzelnachweise (wie sie für G1, G2, G3 und G4 in CSC-Gesteinskörnung-Zertifizierungen vorgesehen sind) der einzelnen Gesteinskörnungslieferanten erbracht werden.

- >=90% um eine Punktzahl erhalten zu können (engl. „Score“)
- >=90% um ein Zertifikat auf dem Niveau Bronze erhalten zu können
- >=90% um ein Zertifikat auf dem Niveau Silber erhalten zu können
- >=98% um ein Zertifikat auf dem Niveau Gold erhalten zu können
- >=98% um ein Zertifikat auf dem Niveau Platinum erhalten zu können



Eine CSC-Zertifizierung von Gesteinskörnungsaufbereitungswerken ohne eigenen Steinbruch ist nicht möglich, wenn die nachgewiesene Abdeckung weniger als 90% beträgt.

- 3) Im Gegensatz zum "normalen" Gesteinskörnungswerk ist für die Zertifizierung von Gesteinskörnungsaufbereitungswerken zusätzlich die Erfüllung der Grundvoraussetzung G5 erforderlich.
- 4) Die gesamte „eigene“ Bewertung des Gesteinskörnungsaufbereitungswerkes wird mit einem Faktor von 65% gewichtet.
- 3) Die restlichen 45% der Gesamtpunktzahl kommen aus dem Bewertungskriterium „C4.01 Gesteinskörnungslieferanten Engl.: Raw Aggregate Suppliers“.

Der Beitrag des Kriteriums C4.01 errechnet sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Erfüllungsquote der CSC-zertifizierten Gesteinskörnungslieferanten.

**Da nur CSC-zertifizierte Gesteinskörnungslieferanten zur Erreichung dieses Kriteriums „C4-Gesteinskörnungslieferanten“ beitragen können, müssen die entsprechenden CSC-Gesteinskörnungs-Lieferantenzertifikate als Nachweis hochgeladen werden.**

## C4. Raw Aggregate Suppliers

0 / 35 %

Save

Calculate supply chain score

Add or View Evidence



### Goal of the credit:

To stimulate the use of sustainable and responsible sourced aggregates.

### C4.01 Weighted average of raw aggregate suppliers percentages (0 selected points / 100 available points) ▾

The weighted average percentage of the raw aggregate supplied to the crusher plant undergoing certification. This percentage is calculated by the CSC supply chain calculation tool. The raw aggregate score is taken from the average overall score of the CSC certified aggregate supplier(s).

For calculating the percentage of aggregate supplied from different suppliers, data from the last calendar year must be used. If this data is not available, data of the previous year must be used.

#### C4.1.1 Requirement 1 (100 available points) >

##### Explanation

score raw aggregate suppliers

### Zusammenfassung

1. Eine Gesteinskörnungsaufbereitungswerken muss nachweisen, dass seine Gesteinskörnungslieferanten die Grundvoraussetzungen G1, G2, G3 und G4 erfüllen.
2. 35% des Gesamtergebnisses eines Gesteinskörnungsaufbereitungswerkes stammen aus dem Kriterium „C4 Gesteinskörnungslieferanten“. **Nur CSC-zertifizierte Gesteinskörnungslieferanten können zur Erreichung des Kriteriums C4 beitragen.**

## CSC-Zertifizierung "Produktkette"

### Hintergrund:

Für die CSC-Zertifizierungsstufe "Platin" muss ein Betonwerk eine Abdeckung der Zement- und Gesteinskörnungslieferkette von 75 % (nach Masse) nachweisen. Die Abdeckung wird ausschließlich durch CSC-Lieferantenzertifikate der Stufen "Gold" oder höher nachgewiesen.

Die Toolbox wurde optimiert. Diese Informationen stehen jetzt auch auf dem Ausdruck:

Beispiel für Zement, gilt in gleicher Weise für Gesteinskörnung:

### Score of supply chain

Supplier	1) % (mass)	Score	2) Certificate level
████████████████████	35.0%	██	Silver
████████████████████	15.0%	██	Gold
██████████			
████████████████████	20.0%	██	Silver
	70%		
4) Score: 67.69	3) 70%		

Supplier coverage by the respective mass of cement supplied from producers holding a CSC certificate at the level Gold or Platinum: 15%.

5)

### Relevante Informationen aus dem Lieferkettenbericht:

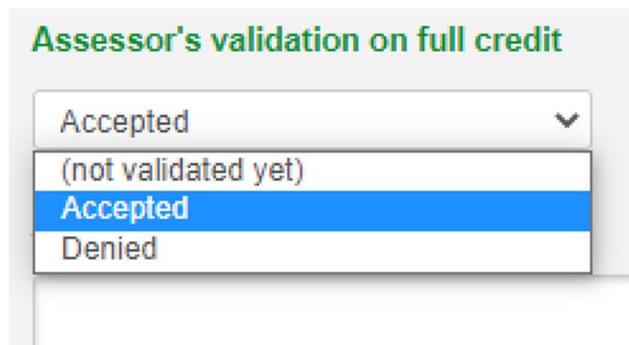
- 1) Prozentualer Anteil zertifizierter Lieferanten nach Masse
- 2) [NEU] Entsprechende Zertifizierungsstufe des Lieferanten
- 3) Lieferantenabdeckung von CSC-zertifizierten Lieferanten. In diesem Fall sind 70 % des Materials (Zement oder Gesteinskörnung) CSC-zertifiziert; 30 % des Zements/Gesteinskörnungen werden demnach von nicht zertifizierten Werken geliefert.
- 4) Lieferanten-Score, berechnet aus 3) und dem "Einzel"-Score der jeweiligen Werke. Der Lieferanten-Score ist relevant für die Kriterien C1.01 bzw. C2.01
- 5) [NEU] Lieferantenabdeckung für Betonwerke, die eine CSC-Zertifizierung auf Platin-Niveau anstreben. Der Nachweis muss durch Lieferkettenzertifikate auf dem Niveau Gold und höher erbracht werden, relevant für die Kriterien C1.02 und C2.02. Diese Kriterien sind erfüllt, wenn der entsprechende Prozentsatz 75% oder mehr beträgt. Liegt die Lieferantenabdeckung < 75 %, erfüllt das Betonwerk nicht die Voraussetzungen für eine CSC-Zertifizierung auf dem Level Platin.

# Kriterien akzeptieren und ablehnen

## Hintergrund:

Dieser Auditoren Hinweis Nr. 14 ist ein Begleitdokument zum CSC Handbuch „Handbuch zur Toolbox“, speziell als Ergänzung zum Kapitel 7 „Bewertung beurteilen“.

Bezüglich der Validierung besitzt der CSC Auditor 2 Optionen.



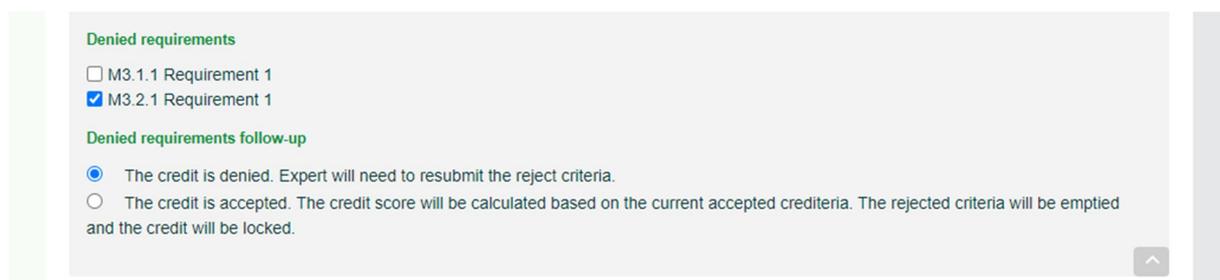
## Accepted/Akzeptieren:

Durch die Annahme des gesamten Kriteriums wird die Punktzahl des Kredits auf der Grundlage der Angaben des Kunden berechnet. Akzeptieren bedeutet, dass es in Bezug auf die vorgelegten Erklärungen und/oder Nachweise nichts mehr zu beanstanden gibt.

## Denied/Ablehnen:

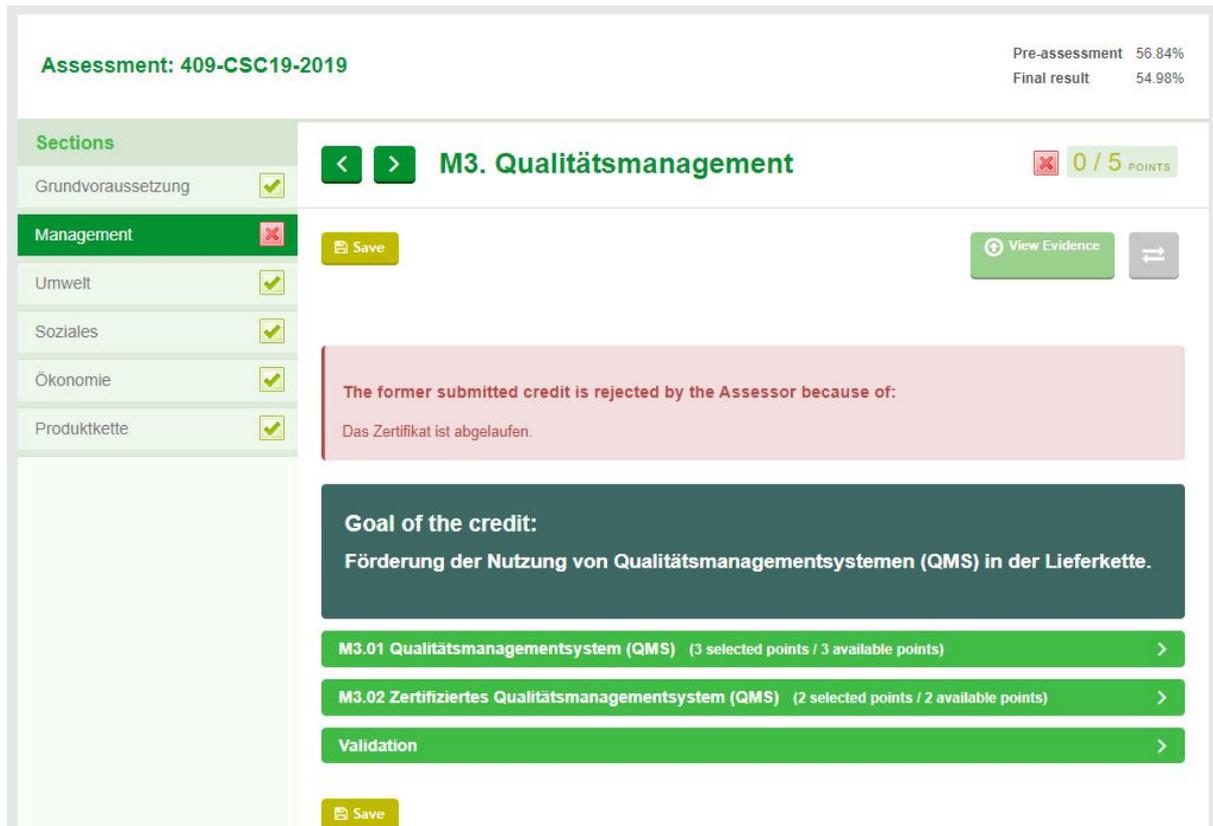
Wenn Sie ein Kriterium ablehnen, haben Sie die Möglichkeit das individuelle Bewertungskriterium auszuwählen, welches der Kunde nicht erfüllt. In diesem Fall können Sie

- a) Ihrem Kunden die Möglichkeit geben, den Nachweis zu korrigieren (z. B. wenn der Kunde ein falsches Dokument hochgeladen hat)
- b) Das Kriterium ohne Änderungsmöglichkeit schließen. Die Punktzahl wird anhand der akzeptierten Bewertungskriterium kalkuliert. Die abgelehnten Bewertungskriterien werden zurückgesetzt.

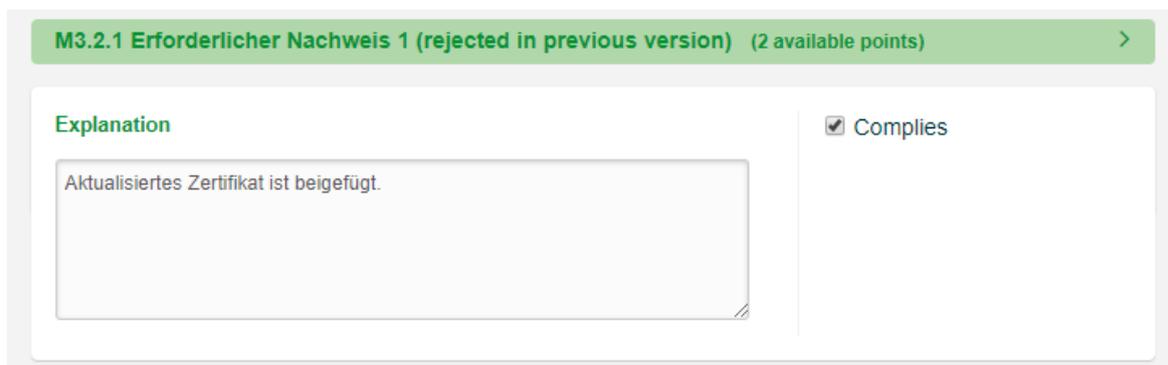


**Wichtig:** Im Feld „Assessor validation“ muss eine Begründung stehen weshalb ein Nachweis akzeptiert oder abgelehnt wurde. Dies kann kurz in Stichworten geschehen. Auch hier gilt: Im Falle einer vertieften Prüfung muss das CSC in der Lage sein, die Bewertung eines Kriteriums nachvollziehen zu können.

a) Kriterium ablehnen, um dem Kunden die Möglichkeit nachzubessern



Der Kunde hat dann die Möglichkeit, am Kriterium M3.02 zu arbeiten.



In diesem Fall verwandelt sich das "x-gekennzeichnete rote Kästchen" wieder in ein "grau-kariertes Kästchen".

Sections	
Grundvoraussetzung	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Management</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/>
Soziales	<input checked="" type="checkbox"/>
Ökonomie	<input checked="" type="checkbox"/>
Produktkette	<input checked="" type="checkbox"/>

M3	Quality Management	<input checked="" type="checkbox"/>
----	--------------------	-------------------------------------

Nun steht der Auditor wieder vor der Ausgangsfrage: Annehmen oder ablehnen? Durch Klicken



auf die Schaltfläche "Version vergleichen" kann der Auditor seinen früheren Validierungstext sehen und ihn in die neue Validierung kopieren/bearbeiten.

Validation	
<b>Assessor's validation on full credit</b> <input type="text" value="Accepted"/>	<b>Version 1 May 7, 2021</b> <input type="text" value="Denied"/>
<b>Assessor validation</b> <p>Now a valid ISO 9001 was <u>uploaded</u>. M3.01 and M3.02 <u>are</u> ok.</p>	<p>ISO 9001 is not valid. Please upload a valid ISO 9001 certificate.</p>

**b) Kriterium schließen ohne Möglichkeit der Verbesserung**

**Validation** ⌵

**Assessor's validation on full credit**

Denied ⌵

**Assessor validation**

Zertifikat ist abgelaufen. In absehbarer Zukunft soll dieses auch nicht aktualisiert werden. Daher wird M3.02 nicht erfüllt. |

**Denied requirements**

M3.1.1 Erforderlicher Nachweis 1

M3.2.1 Erforderlicher Nachweis 1

**Denied requirements follow-up**

The credit is denied. Expert will need to resubmit the reject criteria.

The credit is accepted. The credit score will be calculated based on the current accepted criteria. The rejected criteria will be emptied and the credit will be locked.

⌶

 Save

Die Punktzahl wird auf der Grundlage der aktuell akzeptierten Kriterien berechnet. Die abgelehnten Kriterien werden geleert und das Kriterium wird gesperrt.

**Assessment: 409-CSC19-2019** Pre-assessment 56.09%  
Final result 56.09%

**Sections**

- Grundvoraussetzung
- Management**
- Umwelt
- Soziales
- Ökonomie
- Produktkette

**M3. Qualitätsmanagement**  3 / 5 POINTS

Credit updated

**Goal of the credit:**  
 Förderung der Nutzung von Qualitätsmanagementsystemen (QMS) in der Lieferkette.

- M3.01 Qualitätsmanagementsystem (QMS) (3 selected points / 3 available points) >
- M3.02 Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (QMS) (0 selected points / 2 available points) >
- Validation >

Kriterium ist geschlossen (kein rotes X). Es werden 3/5 Punkten direkt in die Auswertung genommen.

Kundenansicht:

**Assessment: 409-CSC19-2019** Pre-assessment 56.09%  
Final result 56.09%

**Sections**

- Grundvoraussetzung
- Management**
- Umwelt
- Soziales
- Ökonomie
- Produktkette

**M3. Qualitätsmanagement**  3 / 5 POINTS

**Goal of the credit:**  
 Förderung der Nutzung von Qualitätsmanagementsystemen (QMS) in der Lieferkette.

- M3.01 Qualitätsmanagementsystem (QMS) (3 selected points / 3 available points) >
- M3.02 Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (QMS) (0 selected points / 2 available points) >
- Validation v

**Assessor's validation on full credit**

Accepted

**Assessor validation**

Version 2 February 25, 2020

Denied

Zertifikat ist abgelaufen. In absehbarer Zukunft soll dieses auch nicht aktualisiert werden. Daher wird M3.02 nicht erfüllt.

# Weitere Auditoren einbinden

## Hintergrund:

Es ist möglich, mehr als einen Auditor für die Zertifizierung eines bestimmten CSC-Projekts zu benennen. Die Einbeziehung von mehr als einem Auditor kann von Vorteil sein, wenn ein breites Spektrum an Kompetenzen erforderlich ist, um die von einer zu zertifizierenden Anlage vorgelegten Nachweise zu validieren. Zusätzliche Auditoren können vom CB-Manager benannt werden, wenn er die Funktion "Assessor bearbeiten" verwendet (siehe unten). Um die Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten, ist es wichtig, dass im Validierungsfeld angegeben wird, welcher Auditor die Validierung eines bestimmten Kriteriums XYZ durchgeführt hat. Dies wird dann als Teil des Validierungstextes im Prüferbericht angezeigt. Es ist wichtig, dass der CB-Manager einen leitenden Auditor ernennt, der für den Prüferbericht verantwortlich ist.

**Achtung: Es kann immer nur ein Prüfer gleichzeitig an einer Bewertung arbeiten.**



## Change assessment

Created: February 25, 2020, 8:56 AM by Andreas Phan  
Date Updated: May 7, 2021, 10:49 AM by Andreas Tuan Phan

Project \* Beispielprojekt für Zertifizierungsstellen

Assessor

Test CB - Andreas Phan

Test CB - Dummy Assessor

Test CB - Andreas Phan

Filling out the validation field (example):

**Assessor's validation on full credit**

Accepted

**Assessor validation**

Validated by: NAME of the Auditor

....

....

Erstellen des Auditorenberichts (Beispiel):

## Generate reports

Report type \*

Assessor report

Expert report

Show information Project

Show credit explanations

Text

This Auditor Report is a result of joint work. XYZ validated the Management category. ABC validated the remaining categories.

Lead Auditor: ABC

Supporting Auditor: XYZ

Generate

Export (Beispiel)



Undersigned declares that this Assessmentreport has been filed in good conscience and independently. The Assessor has concluded to a final score for BTB Testing of 60.46%, which leads to a qualification of Gold.

This auditor report is a result of joint work. XYZ validated the management category. ABC validated the remaining categories.

Lead auditor: ABC

Supporting auditor: XYZ

This report is written by:

Andreas Phan  
phan@transportbeton.org

CB for Testing

July 9, 2021